

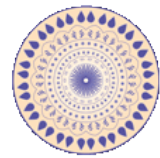
# 2016



## Tätigkeitsbericht Pilgrim Vision e.V.

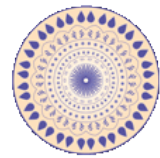


Pilgrim Vision e.V.  
Taborstrasse 8 a, 10997 Berlin  
Tel.: 030 / 68080005 | Fax: 030/ 68080006  
E-Mail: [info@pilgrimvision.com](mailto:info@pilgrimvision.com) | [www.pilgrimvision.com](http://www.pilgrimvision.com)  
Vorsitzende: Yamina Lourghi, Detlef Buchholz | Registernummer VR34708B  
Als gemeinnützig vom Finanzamt für Körperschaften I, Berlin anerkannt:  
St.-Nr.: 27/675/58111



## Inhaltsverzeichnis

|   |    |
|---|----|
| Der Pilgrim Vision e.V.....                 | 3  |
| Satzungszwecke des Pilgrim Vision e.V. .... | 4  |
| Ernährungsprogramme .....                   | 5  |
| Lebensmittel für die Dörfer.....            | 5  |
| Lunchpakete für Straßenkinder .....         | 7  |
| Sauberes Wasser .....                       | 9  |
| Wasserfilter in Schulen .....               | 9  |
| Wasserdistribution.....                     | 11 |
| Solarenergie .....                          | 13 |
| Mittelverwendung.....                       | 15 |
| Geplante Projekte 2017 .....                | 16 |
| Den Pilgrim Vision e.V. unterstützen.....   | 17 |



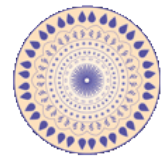
## Der Pilgrim Vision e.V.

Nach unserer Gründung Ende des Jahres 2015 und einigen Monaten bürokratischer Vorarbeit, haben wir im Frühling 2016 unsere aktive Arbeit aufgenommen. Zum Stichtag 31.12.2016 besteht der Verein aus 18 Mitgliedern.

Wir verstehen unseren Verein als Bindeglied zwischen Menschen und den Möglichkeiten Missstände zu lindern und zu beseitigen. Der Fokus liegt von Beginn an auf nachhaltigen und langfristigen Lösungen. Unsere Arbeit und Bemühungen finden immer auf Augenhöhe statt. Dazu gehört andere Lebensweisen, Kulturen, Religionen und Mentalitäten zu respektieren und zu schätzen. Wir sind keine Organisation, die den Menschen westliche Werte und Normen aufzwingen möchte. Daher liegt der Schwerpunkt unserer Arbeit stets auf dem Austausch mit den verschiedenen Gemeinschaften, um gemeinsam einen funktionierenden und nachhaltigen Weg für die Hilfe zur Selbsthilfe zu erörtern.



Wir haben unsere Arbeit auf dem **subindischen Kontinent** begonnen, weil wir hier über einen optimalen Zugang verfügen. Ein großer Teil unserer Mitglieder hat indische Wurzeln und unsere Gründerin Yamina Lourghi hat in den letzten 5 Jahren sehr viel Zeit in Indien verbracht. Mit den Menschen, Land, Kultur und vorherrschenden Bedingungen sind wir daher gut vertraut. Unser Bestreben liegt darin, in diesen Regionen vertrauenswürdige Kooperationen einzugehen, um, wie in **Gaza und Indien**, mit zuverlässigen und vertrauenswürdigen Kontakten eine zufriedenstellende Zusammenarbeit einzugehen.



## **Satzungszwecke des Pilgrim Vision e.V.**

### **≡ Die Förderung der Entwicklungshilfe**

1. Durch ernährungssichernde Programme, wie z.B. die Herausgabe von Mahlzeiten an bedürftige Kinder und Erwachsene in Entwicklungsländern.
2. Durch regenerative Energieerzeugung zur Sicherstellung einer zuverlässigen Strom- und Wasserversorgung, wie bspw. die Beschaffung und Installation von Wasserfiltern zur Bereitstellung von sauberem Trinkwasser und/oder Solaranlagen in Entwicklungsländern.
3. Die Durchführung von Hilfs-, Entwicklungs- und Gesundheitsprogrammen zur Linderung von Hunger, Krankheit, sozialer Ausgrenzung und Armut soll unterstützt werden durch folgende Maßnahmen: Programme zur Förderung von Selbsthilfebestrebungen von Armen wie z.B. Bildungs- und Aufklärungsmaßnahmen bzgl. Hygiene, Gesundheit, Prävention von Krankheiten und Bildungschancen in Entwicklungsländern.

### **≡ Die Förderung von Erziehung, Volks- und Berufsbildung einschließlich der Studentenhilfe**

1. Durch die Förderung der Betreuung, Pflege und Fürsorge sowie deren Bildung und Erziehung von Jugendlichen und Kindern aus sozial schwachen Familien in Entwicklungsländern, in Form der Bereitstellung von Bildungsmöglichkeiten, sowie Lehrmaterialien.

### **≡ Die Förderung von Personen, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustands auf die Hilfe anderer angewiesen sind**

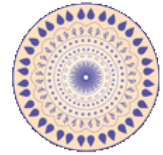
Mildtätige Zwecke verwirklicht der Verein durch die finanzielle und soziale Unterstützung für Personen im Sinne des § 53 der AO, die durch einen unvermittelt aufgetretenen Notstand ohne eigenes Verschulden in eine Notlage geraten sind, die durch die normale staatliche Hilfe nicht beseitigt werden kann; unter Anderem durch folgende Maßnahmen:

1. Durchführung von Katastrophenhilfsprogrammen.
2. Förderung und Leistungen für hilfsbedürftiger Personen in schwierigen Lebenslagen, durch individuell abgestimmte Bildungsprogramme und finanzielle oder sachliche Unterstützung.
3. Die Unterstützung und Hilfeleistung von körperlich oder geistig schwerstkranken Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, sowie Opfer von Gewaltverbrechen in Entwicklungsländern, die keinen Zugang zur staatlichen Gesundheitsversorgung haben.

### **≡ Die Förderung der Kunst und Kultur**

1. Im Zuge der satzungsmäßigen Zwecke erstellt der Verein audiovisuelle Medien, die im inhaltlichen Einklang mit den Satzungszwecken stehen und sich inhaltlich mit den Themenbereichen des Vereins befassen. Die Erstellung von audiovisuellen Medien, in Form von Filmen, soll dazu dienen, die satzungsmäßigen Zwecke über die künstlerische Ebene zu unterstützen und bildend, informierend und aufklärend auf die Gesellschaft im In- und Ausland zu wirken.





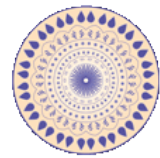
## **Ernährungsprogramme**

### **Lebensmittel für die Dörfer**

#### **Das Problem**

Viele ländliche Teile Indiens sind von großer Armut betroffen. In den Dörfern in denen wir arbeiten, leben die Menschen von weniger als einem Euro pro Tag. Viele Kinder sind mangelernährt, untergewichtig und krank. Viele Familien können sich nicht mehr als eine Mahlzeit am Tag leisten. Obwohl immer mehr Kinder die Möglichkeit bekommen zur Schule zu gehen, müssen sie nach Schulende vielfach noch körperlich harte Arbeit verrichten, um ihre Familien finanziell zu unterstützen.





## **Was wir tun**

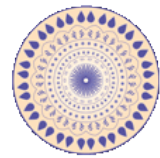
Die Dörfer (Pai und Umgebung), die wir betreuen, liegen in den Bergen, etwa 100 km von Udaipur, Rajasthan, entfernt. Es gibt kaum Infrastruktur, kein fließendes Wasser, und nur selten Strom. Für auf dem Land lebende Familien bilden Reis und Brot die Hauptnahrungsmittel.

Unser Ernährungsprojekt basiert darauf, die Lebensmittel der Dorfgemeinschaften mit möglichst vitaminreicher, aber trotzdem günstiger, Kost aufzustocken. Obst und Gemüse sind in Indien je nach Saison sehr teuer, daher müssen die Essenspakete saisonal angepasst und variiert werden. Die Pakete beinhalten z.B. Bananen, Äpfel, Sandwiches, Nüsse, Vollkornkekse, und Säfte. Wir achten darauf, dass die Gesamtkalorienanzahl pro Paket und Person mindestens 1000 kcal beträgt.

## **Unser Ziel**

Unser Ziel ist es Mangel- und Unterernährung zu bekämpfen. Wir helfen langfristig auch geschwächten und kranken Kindern auf dem Weg zu einem stärkeren Immunsystem. Sauberes Wasser und eine abwechslungsreiche, gesunde Ernährung sind die Voraussetzungen für ein stabiles Immunsystem und langanhaltende Gesundheit.





## Lunchpakete für Straßenkinder

### Das Problem

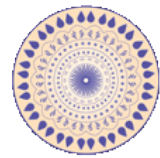
Die Straßenkinder Indiens sind ein besonders vernachlässigter Teil der Gesellschaft. Die Gründe, warum ein Kind auf der Straße lebt, sind vielfältig. Einige leben mit ihrer gesamten Familie auf der Straße, andere wurden von ihren Eltern in die Städte geschickt, um Geld zu verdienen und wieder andere sind in den Kreisen von Menschenhändlern gefangen. Kindern mit Bargeld zu helfen hat sich nicht bewährt, da es vielfach in die Hände Dritter gerät und die Kinder am Ende selbst nicht von den Spenden profitieren.

### Was wir tun

Als wir mit unserem *Don't waste - Donate!* Projekt begonnen haben, lag der Schwerpunkt darauf, die gesammelten Nahrungsmittel Straßenkindern und Tagelöhnern zugute kommen zu lassen. *Don't waste - Donate!* funktioniert nach einem einfachen Prinzip: Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter sammeln in Rajasthan verwertbare Lebensmittel in Hotels, Restaurants und Lebensmittelläden ein, die sonst auf der Straße oder im Müll landen würden. Aus diesen Lebensmitteln bereiten wir Mahlzeiten zu und verteilen sie an Bedürftige, insbesondere Tagelöhner und Straßenkinder.







## Unser Ziel

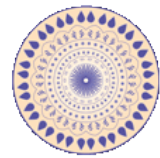
Die Situation der Straßenkinder zu verbessern ist eine sehr komplexe Aufgabe. Die Versorgung mit sauberem Trinkwasser und Nahrungsmitteln kann nur den Anfang darstellen. Für die Zukunft planen wir diesen Kindern eine Schulausbildung zu ermöglichen, denn nur Bildung bietet ihnen die Chance langfristig dem Kreislauf von Obdachlosigkeit und Armut zu entfliehen.



## **In 2016 haben wir...**

- 2 große Lebensmittelverteilungen in den Dörfern Rajasthans vorgenommen.
- 400 Kinder aus Dörfern in Rajasthan mit gesunden Nahrungsmitteln (Bananen, Äpfel, Säfte, Nüsse und warme Mahlzeiten z.B. Reis und Gemüse) versorgt.
- regelmäßig (1-2 x die Woche) Lunchpakete an ca. 80 Straßenkinder in Udaipur, Rajasthan verteilt.





## **Sauberes Wasser**

### **Das Problem**

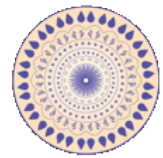
Der Zugang zu sauberem Wasser ist nicht nur ein Menschenrecht, sondern auch die Basis jeden Lebens. Das Grundwasser ist in Entwicklungsländern größtenteils mit Schadstoffen, Abfällen und Müll kontaminiert. Wasserfilter sind daher ein lebensnotwendiger und wichtiger Bestandteil des Lebens. Ungefiltert kann das Wasser zu schweren Erkrankungen führen. Jedes Jahr sterben immer noch Millionen Menschen an wasserbedingten, eigentlich vermeidbaren, Erkrankungen wie Cholera und Durchfall.

### **Wasserfilter in Schulen**

#### **Was wir tun**

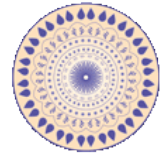
Mit unserer Arbeit ermöglichen wir Menschen durch Wasserfiltersysteme nachhaltig sauberes Trinkwasser. Wir fokussieren uns darauf, Wasserfilter in öffentlichen Räumen zu installieren. Dazu gehören vor allem Schulen. Diese sind besonders wichtig, weil die Kinder und Jugendlichen an indischen Schulen den ganzen Tag über keinen anderen Zugang zu sauberem Trinkwasser haben. Hunderte Schüler können somit von einem einzigen Wasserfilter profitieren. Wir arbeiten gleichzeitig daran, den Kindern früh durch bildende Programme die Notwendigkeit von sauberem Wasser nahe zu bringen.

Unsere Installationen finden immer im Rahmen größerer Veranstaltungen statt. Unser indischer Projektpartner Gopal Yadav, der seit 6 Jahren mit Wasserfiltersystemen arbeitet, erklärt den Schulkindern die Funktionsweise der Systeme und das Wasserproblem Indiens. Die Schüler dienen als Multiplikatoren was sogar bereits zur Anschaffung von Wasserfiltern in Schülerhaushalte geführt hat.



Die von uns ausgewählten Schulen sind staatliche Grundschulen, die kaum über Mittel oder Gelder für ihre Infrastruktur verfügen. Die Schulkinder auf diesen Schulen kommen aus ärmeren Familien oder aus der unteren Mittelschicht. Es handelt sich um Familien, die ihre Kinder zwar irgendwie zur Schule schicken können, aber in überdurchschnittlich armen Verhältnissen leben. Alle von uns ausgewählten Schulen haben einen hohen Anteil an Kindern aus Familien unterhalb der Armutsgrenze.





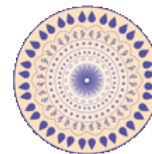
## Wasserdistribution

### Was wir tun

Mithilfe großer Filtermaschinen können wir bis zu 2000 Liter Grundwasser pro Tag pumpen. Dieses Wasser durchläuft die Filtersysteme und kommt am Ende in große Tanks, die gekühltes, sauberes Trinkwasser zur Verfügung stellen.



Wir haben an zwei zentralen Punkten in Udaipur (Girls College Udaipur und Chetak Circle) kleine Häuschen errichtet, wo wir jeden Morgen 10 Kanister (je 20 Liter Fassungsvermögen) sauberes Trinkwasser bereit stellen. Hiervon profitieren vor allem, aber nicht nur, Menschen, die auf der Straße leben. Besonders für Rikshafahrer und Kinder und Jugendliche sind diese *Wasserpoints* wichtige Stationen. Hier können sie sich mit sauberem Trinkwasser versorgen.



## Tätigkeitsbericht Pilgrim Vision e.V. 2016

Unsere sichtbaren *Wasserpoints* und unsere Helfer fördern die Entwicklung eines Bewusstseins für sauberes Wasser. Unsere Helfer vor Ort hören in Gesprächen immer wieder, dass Erkrankungen, wie z.B. Durchfall, durch den Konsum von ungefiltertem Wasser zum Alltag gehören. Bei den Dorfbewohnern ist eine wachsende Erkenntnis um den Zusammenhang zwischen ungefiltertem Wasser und Durchfallerkrankungen zu beobachten.

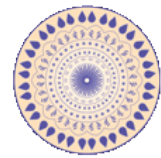
Gemeinnützige Organisationen können zwar dort helfen, wo keine weitere Hilfe ankommt, es ist aber genauso wichtig, dass die Menschen von sich aus beginnen Probleme und Lösungsansätze zu erkennen und in Kooperationen mit Organisationen beginnen daran zu arbeiten.

### In 2016 haben wir...

- 5 Wasserfilter in indischen Grundschulen installiert, d.h. 1500 Schulkinder trinken täglich sauberes Trinkwasser während der Schulzeit.
- 1 großes Kühlgerät für einen Wasserfilter in einer Grundschule angebracht.
- 2 Wasserstandpunkte mit sauberem Wasser errichtet, wo täglich 300 - 400 l Trinkwasser bereit stehen.
- 1x wöchentlich die Distribution von 20 x 20 l Kanistern Trinkwasser an Obdachlose vorgenommen.
- mit den *Wasserpoints* täglich 800 Menschen erreicht.







## **Solarenergie**

### **Das Problem**

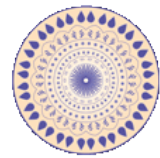
Der seit 10 Jahren besetzte Gazastreifen leidet unter permanenter Wasser- und Stromnot. Viele Familien leben unter der Armutsgrenze und haben keine ausreichenden Einkommensquellen. Der Gazastreifen hat mit knapp 50 Prozent eine der höchsten Arbeitslosenquoten weltweit. Wirtschaftlich steht das Gebiet am Rande des Zusammenbruchs. Die Einfuhr von wichtigen Gütern und Waren ist stark eingeschränkt und von den umgebenden Ländern kontrolliert. Nur wenige Hilfsgüter anderer Organisationen erreichen Gaza vollständig.

Der Gazastreifen hat etwa 320 sonnige Tage im Jahr. Erneuerbare Energien wie Solarkollektoren und Photovoltaik-Anlagen sind eine vielversprechende Möglichkeit Strom zu erzeugen. Wir sehen in der Solarenergie für Gaza zwei große, positive Faktoren: Auf der einen Seite eine durchgängige, sichere Versorgung mit Elektrizität für die Menschen und auf der anderen Seite eine umweltschonende Möglichkeit Strom zu erzeugen und unseren Planeten zu schützen.

### **Was wir tun**

Einige gemeinnützige Organisationen haben Solarsysteme auf Krankenhäusern, Schulen und öffentlichen Gebäuden in Gaza installiert. Wir fokussieren uns auf den täglichen Bedarf und installieren Solarsysteme auf Dächern von Mehrfamilienhäusern, mit dem Ziel den Familien eine sichere und zuverlässige Stromerzeugung zu ermöglichen.

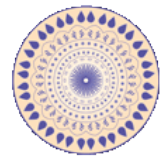
Die Kosten für unsere Solarsysteme variieren je nach gewünschter/erforderlicher Leistung und bewegen sich zwischen 700-1200 Euro pro Familie. Aufgrund der stark eingeschränkten Einfuhrmöglichkeit, ist es uns nicht möglich deutsche oder europäische Solarsysteme in den Gazastreifen zu bringen. Wir sind darauf angewiesen, die Systeme zu kaufen, die vor Ort zum Verkauf stehen. Diese sind gewöhnlich deutlich teurer als in Europa.



**In 2016 haben wir....**

- einer Großfamilie eine Solaranlage mit 220 V und 800 Watt Leistung installiert. Damit können sie 24 Stunden täglich Licht, sowie ein Kochfeld und einen kleinen Kühlschrank mit Strom versorgen.





## Mittelverwendung

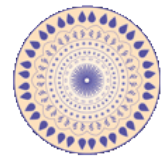
### Einnahmen

|                        |                   |
|------------------------|-------------------|
| <b>Gesamteinnahmen</b> | <b>3.633,18 €</b> |
| Mitgliedsbeiträge      | 1.020,00 €        |
| Private Spenden        | 2.613,18 €        |

### Ausgaben

|                            |  |
|----------------------------|--|
| <b>Gesamtausgaben</b>      | <b>2.529,56 €</b>  |
| Verwaltung/ Administration | 245,83 €   |
| Projektausgaben            | 2.283,73 €   |
| davon:                     |  |
| Wasserprojekte             |  |
| 5 x Wasserfilter           | 1.053,73 €   |
| 1 x Wasser- Kühlgerät      | 370,00 €   |
| Mobile Wasser Distribution | 279,21 €   |
| Lebensmittelverteilungen   | 580,79 €   |
| Solaranlage                | <i>(installiert im Dez. 2016, Abrechnung jedoch im Jan 2017)</i> |

|                                 |                  |
|---------------------------------|------------------|
| <b>Übertrag/ Haben in 2017:</b> | <b>1103,62 €</b> |
|---------------------------------|------------------|



## **Geplante Projekte 2017**

### 1. Humanitäre Hilfe im Jemen, Syrien und Westafrika

Für das Jahr 2017 planen wir unsere Projekte auf den Jemen, Syrien und Afrika auszuweiten.

Jemen: Etwa 1,5 Millionen Kinder sind akut mangelernährt. Wir planen Hilfsgüter in Form von Babynahrung, hochkalorischen Riegeln, Reis, und Mehl etc. zu liefern.

Syrien: Durch den jahrelangen Bürgerkrieg sind die inländischen Wassersysteme größtenteils zerstört. Es gibt kaum Zugang zu sauberem Trinkwasser. Wir planen die Belieferung mit sauberem Trinkwasser über die Türkei.

Ostafrika: In einzelnen Regionen Ostafrikas (z.B. Eritrea, Somalia) stehen wir mit Partnerorganisationen in Kontakt, um nachhaltige Ernährungsprogramme, sowie dringend benötigte Brunnensysteme zu etablieren.

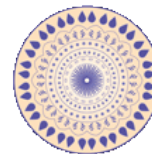
### 2. Solardörfer in Indien

Wir erarbeiten derzeit Strategien und Systeme, um in den Dörfern, in denen wir bereits tätig sind, bald auch langfristige Entwicklungslösungen zu etablieren. Hierbei fokussieren wir uns insbesondere auf Brunnensysteme, die sauberes Trinkwasser über Filtersysteme pumpen und durch Solarenergie betrieben sind. Diese Systeme würden den Dorfgemeinschaften nachhaltig Elektrizität und sauberes Wasser ermöglichen, wodurch sie in der Lage wären Felder zu bestellen, anzubauen und sich langfristig selbst zu versorgen.

### 3. Bildungsprogramme für Straßenkinder in Indien

Die Straßenkinder in Indien, an die wir regelmäßig Lunchpakete verteilen, sind in einem Teufelskreis gefangen. Viele von Ihnen wünschen sich nichts sehnlicher, als endlich (wieder) zur Schule gehen zu können, - denn Bildung öffnet ihnen Türen zu einer besseren Zukunft. Es gibt durchaus Hilfsprojekte für Straßenkinder, in denen für warme





## Tätigkeitsbericht Pilgrim Vision e.V. 2016

Mahlzeiten und eine Unterbringung in Unterkünften gesorgt wird, - jedoch ist der nachhaltige und langfristig wichtige Schritt der Bildung und Ausbildung nicht erreicht. Diese Kinder müssen Bildung erhalten, um als Erwachsene für sich selbst sorgen zu können. Schulgebühren sind in Indien ab ca. umgerechnet 15 € pro Kind und Jahr möglich. Wir möchten Konzepte erarbeiten, abgesichert über Patenschaften, um den Straßenkindern in Rajasthan eine Chance auf eine bessere Zukunft zu ermöglichen.

### **Den Pilgrim Vision e.V. unterstützen**

#### 1. Unterstützen beim Online Shopping:

Ohne Mehrkosten können Sie während des Online-Shoppings spenden. Wenn Sie über [www.boost-project.com](http://www.boost-project.com) oder [www.gooding.de](http://www.gooding.de) zu Ihrem gewünschten Online-Shop gehen und Pilgrim Vision e.V. als Spendenpartner auswählen, spendet uns der jeweilige Online-Shop einen Prozentsatz ihres Einkaufswertes.

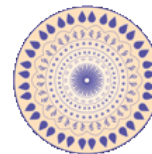
Und so funktioniert es: Auf [boost-project.com](http://boost-project.com) und [www.gooding.de](http://www.gooding.de) können sich Online Shops als Partnershops anmelden. Der Kunde startet seinen Einkauf auf der Boost Project / gooding Website und wird von dort über einen Link zu seinem gewünschten Online Shop geleitet. Für alles, was der Kunde nun kauft, wird Pilgrim Vision e.V. eine Provision zwischen 2-10% überwiesen, die von dem Online Händler als Provision an den Vermittler bezahlt wird.

#### 2. Mitglied werden:

Als Fördermitglied können Sie den Pilgrim Vision e.V. ab einem monatlichen Beitrag von 5,00€ unterstützen. Sie erhalten von uns regelmäßige Updates zu den einzelnen Projekten und unseren Fortschritten. Ihre Spende ist steuerlich absetzbar. Am Anfang eines jeden Kalenderjahres schicken wir Ihnen ihre Spendenbescheinigung zu.

#### 3. Mit Talenten / Fähigkeiten helfen:

Das Pilgrim Vision e.V. Team arbeitet ehrenamtlich. Hierbei bringt sich jeder einzelne auch mit seinen individuellen Fähigkeiten so gut es geht ein. Dem Pilgrim Vision e.V. helfen Filmemacher, IT- Systemadministratoren, Grafiker, Ingenieure, Fotografen, Buchhalter,



## Tätigkeitsbericht Pilgrim Vision e.V. 2016

Musiker, Übersetzer, Webdesigner u.v.m.! Die Fähigkeiten und das Know-how der einzelnen Berufsgruppen sind für uns besonders wichtig, weil die Arbeit eines Vereins sehr vielfältig ist und über das bloße Sammeln von Spenden hinaus geht.

Vielleicht haben Sie Fähigkeiten oder Know-how, welches wir dringend als Unterstützung benötigen! Sprechen Sie uns an. Wir freuen uns immer über zusätzliche Hilfe!

[info@pilgrimvision.com](mailto:info@pilgrimvision.com)

### 4. Freunde und Familie involvieren:

Erzählen Sie Ihren Freunden, Verwandten und ihrer Familie von unserer Arbeit. Fordern Sie gerne bei uns Flyer / Werbematerial an und helfen Sie uns dabei unseren Verein bekannter zu machen.

### Unsere deutsche Bankverbindung für Überweisungen:

Pilgrim Vision e.V.  
IBAN: DE 82830654080004902793  
BIC/SWIFT: GENODEF1SLR  
Skatbank

Falls Sie für ein spezielles Projekt spenden wollen, geben Sie dies bitte im Verwendungszweck der Überweisung an und auch gerne Ihre Kontaktinformationen, damit wir uns bei Ihnen bedanken können!

### **Kontakt:**

Pilgrim Vision e.V.  
Taborstrasse 8 a  
10997 Berlin  
Tel.: 030/ 680 80005  
Fax: 030/ 680 80006  
E-Mail: [info@pilgrimvision.com](mailto:info@pilgrimvision.com)  
Website: [www.pilgrimvision.com](http://www.pilgrimvision.com)  
Facebook: [www.facebook.com/pilgrimvision](http://www.facebook.com/pilgrimvision)  
Instagram: [pilgrimvision](https://www.instagram.com/pilgrimvision)